BEC **Graphik**

Karikatur, Comics

BIBLIOGRAPHIEN

04-2-469 ***Comic art of Europe*** : an international bibliography / John A. Lent. - Westport, Conn. ; London : Praeger. - 24 cm. - (Bibliographies and indexes in popular culture ; 10). - ISBN 0-275-98219-X (set) : $ 114.95, £ 66.00
[8054]
Vol. 1. - 1. publ. - 2003. - XX, 569 S. - ISBN 0-275-98220-3
Vol. 2. - 1. publ. - 2003. - VIII, S. 572 - 1089. - ISBN 0-275-98221-1

Der 1994 erschienene Vorgängerband wurde zusammen mit den zwei weiteren Bibliographien des Verfassers über die Vereinigten Staaten sowie über die Länder der restlichen Welt in ***IFB*** überwiegend positiv besprochen,[1] was zum einen an der großen Zahl der ermittelten Titel lag, vor allem aber daran, daß der Bibliograph seinen Blick über den Tellerrand der angloamerikanischen und anglophonen Welt weit hinaus schweifen ließ. Dies gilt auch für den hier angezeigten Band, bei dem es sich nicht um eine zweite Auflage handelt, sondern um eine Fortsetzung, die einerseits seitdem erschienene Titel verzeichnet, andererseits zahlreiche, damals übersehene oder auf Grund von erst jetzt zugänglich gewordener Zeitschriften ermittelte Aufsätze nachträgt. Waren 1994 8809 Titel verzeichnet, so kommen jetzt weitere 17.363 hinzu. Diese 26.172 Eintragungen wirken auf den ersten Blick sehr eindrucksvoll, doch relativiert sich dieser Eindruck bei genauerem Hinsehen. So ist vor allem zu bedenken, daß Lint unter *comic art* ein sehr weites Feld beackert, also nicht nur Comics berücksichtigt (was in den ge-

---

[1] ***Comic art of Europe*** : an international, comprehensive bibliography / comp. by John A. Lent. - 1. publ. - Westport, Conn. ; London : Greenwood Press, 1994. - XXII, 663 S. ; 24 cm. - (Bibliographies and indexes in popular culture ; 5). - ISBN 0-313-28212-9 : $ 95.00, £ 75.95. - (Eurospan, 3 Henrietta Street, Covent Garden, London WC2E 8LU, United Kingdom) [3217]. - Rez.: ***IFB* 97-1/2-237**.
Comic books and comic strips in the United States : an international bibliography / comp. by John A. Lent. - 1. publ. - Westport, Conn. ; London : Greenwood Press, 1994. - XXVI, 596 S. ; 24 cm. - (Bibliographies and indexes in popular culture ; 4). - ISBN 0-313-28211-0 : $ 85.00, £ 67.95. - (Eurospan, 3 Henrietta Street, Covent Garden, London WC2E 8LU, United Kingdom) [3218]. - Rez.: ***IFB* 97-1/2-236**.
Comic art in Africa, Asia, Australia, and Latin America : a comprehensive international bibliography / comp. by John A. Lent. - 1. publ. - Westport, Conn. ; London : Greenwood Press, 1996. - XXXIII, 518 S. ; 23 cm. - (Bibliographies and indexes in popular culture ; 7). - ISBN 0-313-29343-0 : $ 89.50, £ 70.95. - (Eurospan, 3 Henrietta Street, Covent Garden, London WC2E 8LU, United Kingdom) [3480]. - Rez.: ***IFB* 97-1/2-238**.

nannten Rezensionen vielleicht nicht deutlich genug hervorgehoben wurde, da diese im Rahmen einer Komplexrezension unter der Überschrift *(Ca.) 100 Jahre Comics*[2] erschienen), sondern „animation, caricature, comic books, comic strips, gag, illustrative, magazine, and political cartoons“ (S. XIII). Zum anderen handelt es sich beim Großteil der Titel um kleine und kleinste Beiträge aus Fachzeitschriften, darunter besonders zahlreich aus dem nachträglich ausgewerteten niederländischen Magazin ***Stripschrift***, aber auch aus Zeitschriften und Zeitungen der slawischen Länder oder der Türkei. Daß bei diesem Verfahren die Relevanz leidet, mag ein (willkürlicher) Blick auf die sechs zwischen 1991 und 2000 erschienenen Titel zeigen, die dem bekannten französischen Karikaturisten Sempé gelten: außer einer willkürlich ausgewählten Monographie mit seinen Zeichnungen,[3] handelt es sich beim Rest um Kurznotizen (die Umfangsangabe nennt jeweils nur eine Seite) aus Zeitschriften bzw. Zeitungen, nämlich einer türkischen, zwei slowakischen sowie zwei aus der Zeitschrift ***Sick***, die in der Auswahlliste der „most useful“ Zeitschriften (S. XV) nicht erwähnt und die auch in der ***ZDB*** nicht zu finden ist, was nicht ausschließt, daß sie Kennern der Szene durchaus vertraut ist.

Von den zwölf Kapiteln verzeichnen die ersten beiden allgemeine und übergreifende Titel, das letzte enthält Nachträge. Die Kapitel 3 - 11 behandeln die Literatur der europäischen Länder im Länderalphabet, wobei vier Länder auf Grund der Menge der zu verzeichnenden Titel eigene Kapitel erhalten, nämlich Frankreich (Kap. 4), Deutschland (Kap. 5), Großbritannien (Kap. 6) und Italien (Kap. 8). Die Länderkapitel sind unterschiedlich gegliedert, beginnend mit *Resources* und weiter thematisch bis hin zu *Political cartoons*; drei stets vorkommende und zugleich titelreiche Abschnitte betreffen *Catoonists and their work*, *Characters and titles* sowie *Historical aspects*. Ersteres benennt für Deutschland 18 Karikaturisten (i.w.S.), wobei die meisten Titel auf Wilhelm Busch und George Grosz entfallen, während Klassiker wie Paul Flora[4] oder Kurt Halbritter ebenso fehlen, wie z.B. die heute aktiven Künstler Ernst Kahl oder das Duo Greser & Lenz. Selbst bei kursorischer Prüfung der verzeichneten Titel wird offenkundig, daß Lint weder eine umfassende noch gar eine repräsentative Auswahl bietet.

Ganz unbefriedigend ist auch der *Index* (S. 1067 - 1089), zu dessen Inhalt und Anlage sich Lint nicht äußert: es handelt sich um ein Sachregister, in dem Sachbegriffe, Autoren, Personen, Zeitschriftentitel u.a. durch typographische Mittel unterschieden werden, was aber einen Rückschritt gegenüber der Bibliographie von 1994 bedeutet, die eigene Register für diese

---

[2] *(Ca.) 100 Jahre Comics* : eine Komplexrezension neuerer Informationsmittel über die Neunte Kunst / von Klaus Schreiber. - ***IFB* 97-1/2-233**. - Insgesamt wurden 18 Titel besprochen (***IFB* 97-1/2-234 - 251**).

[3] ***On holiday***, 1990 im Münchner Prestel-Verlag erschienen, der gleichzeitig eine deutschsprachige Ausgabe veröffentlichte; weder das französische Original noch die zahllosen anderen Publikationen von Sempé und deren Übersetzungen sind verzeichnet.

[4] Er begegnet auch nicht im dürftigen Abschnitt für Österreich mit insgesamt nur 25 Titeln.

Sachbereiche bot. Daß das 1994 noch vorhandene Verfasserregister weggefallen ist, kann man dagegen mit Blick auf die hohe Titelzahl, unter der die Sachtitelschriften überproportional vertreten sind, akzeptieren. Gravierender ist jedoch, daß das Sachregister keineswegs vollständig ist, da es anscheinend nur die durch eigene Zwischenüberschriften ausgezeichneten Sachverhalte berücksichtigt, nicht dagegen die in Einzeltiteln erwähnten Personen.[5]

Ingesamt muß das Urteil wesentlich kritischer ausfallen als 1997: Die Bibliographie von Lint ist zwar eine Fundgrube, aber was man findet ist weder vollständig noch gar „das Beste vom Besten“. Weniger und dafür kritisch Gesichtetes wäre mehr.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb

[5] So gibt es z.B. keine Registernachweise für Carl Barks (Nr. 6131 - 6132), seine deutsche Übersetzerin Erika Fuchs (Nr. 6134) oder Kurt Halbritter (Nr. 6137, dem mit einem Artikel aus einer slowakischen Zeitung gedacht wird).